

## **Hier findet soziale Ausgrenzung statt!**

### **Aktiv, bewusst und unbewusst, mit und im System**

**Sie** stehen hier vor einem Gebäude, welches in Oldenburg durch seinen manifesten Baustil, Besuchern und Beschäftigten ebenso wie dem Leitungspersonal, schon auf den ersten Blick vermittelt, von welchem Geist es auch im Inneren beherrscht sein soll. **Die Bundesagentur für Arbeit und das Jobcenter sind hier zu finden.**

Einem Gebäude oder einer städtebaulichen Struktur, liegt eine mehr oder minder bewusste Planung zugrunde, die neben allen funktionellen Anforderungen auch kulturelle Merkmale in sich trägt. Gleichzeitig wirkt die Architektur mit ihren Formen und Gestaltungen sehr unmittelbar auf den Menschen und deswegen ist es nicht ohne Bedeutung, welche Gedanken und Absichten uns in den uns täglich umgebenden Formen begegnen. Die Bauformen haben eine bestimmte Wirkung auf den Menschen, das soziale Leben und sogar auf seinen Charakter.

Eine lebensfeindliche Umgebung erzeugt tendenziell Verzweiflung, Hoffnungslosigkeit und Gewalt. Eine gute und lebensgerechte Umgebung hilft den Menschen, frei zu sein. So können von den Planenden und Auftraggebern ganz bewusst gestalterische Mittel am Bau eingesetzt werden, um Wohlbefinden, aber auch Unbehagen oder Bedrohungsgefühle zu erzeugen.

Auch wenn wir in den Innenraum gehen, müssen wir uns fragen: ist die Innenarchitektur geeignet, z. B. Stress abzubauen oder erzeugt und unterstützt sie diesen?

JEDOCH ist der „tote Stein“, der umbaute Raum nicht für unrechtmäßige Entscheidungen, die hier von montags bis freitags gefällt werden, verantwortlich – das sind Menschen die handeln, als Weisungsgeber und Ausführende.

Wenn Ministeriumsbrochüren 60 Jahre nach Ende des Faschismus in D „Vorrang für die Anständigen – Gegen Missbrauch, ‚Abzocke‘ und Selbstbedienung im Sozialstaat“ titeln, wenn Minister Menschen die auf Transferleistungen angewiesen sind, mit Schmarotzern, Trittbrettfahrern, Abzockern und Parasiten gleichsetzen, dann sind Anklänge an faschistische Einteilungen von Menschen in Untermenschen, Arbeitsscheue, wertlos und unwertes Leben naheliegend.

Wenn Unternehmensberatungen wie McKinsey und Roland Berger Verwaltungen in „Anführungszeichen“ „Modernisieren“ und sie dabei ein System der langen Warteschlangen und der Leistungsverweigerung herstellen, wenn politische Protest gegen Hartz IV von den Medien verschwiegen werden, wenn selbst massive Stimmenverluste für die die Agenda 2010 bestimmende Partei in diesem Land nicht mehr verändert, Wenn Minister von römischer Dekadenz der ALG II Beziehenden reden, dann ist das einerseits Abgrund tief dumm - aber in den Köpfen der Amtsschimmel löst es den Reflex des rechtmäßigen Handelns aus, wenn sie Leistungen ohne gesetzliche Grundlage versagen. Durch massenhaftes publizieren dieser Dummheiten wird das „gesunde Volksempfinden“ manipuliert. Wer 374 Euro vom Staat zum Leben braucht, wird aufs Übelste diffamiert, wer aber Millionen von Steuern der Gesellschaft vorenthält ist lediglich ein Sünder.

### **Hier an diesem Ort findet soziale Ausgrenzung statt – aktiv, bewusst und unbewusst, mit und im System.**

1945 ist uns die Demokratie quasi geschenkt worden, heute halten viele Demokratie für selbstverständlich. Dabei müssen wir sie tatsächlich täglich verteidigen, sei es gegenüber Nazis in den Parlamenten, hier auf dem Amt beim Kampf um Rechtsstaatlichkeit und Menschenwürde. Vielleicht haben wir zu lange zugeschaut, wie die anderen in diesem Land Politik machen ...wir haben u. a. zugeschaut bei der Abschaffung des Asylrechts, wir haben zugeschaut bei der Einführung von Hartz IV, wir haben zugeschaut, als Polizeigesetze geschaffen wurden, die politische Proteste kriminalisieren.

**Es ist aber Zeit, sich einzumischen und zu engagieren für eine menschenwürdige Gesellschaft für alle auf der ganzen Welt, in der die Menschen und nicht der Profit, Herkunft o. ä. darüber entscheiden wie wir leben!**